

A34 Eco Pulver statt Tabs

Antragsteller*in: Fabian Ghane

Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

- 1 ANTRAG
- 2 bezgl. Die Grünen Region Hannover
- 3 zur Verwendung von umweltfreundlichem Geschirrspülmittel in Pulverform
- 4 hiermit beantrage ich, dass in Büros und Räumlichkeiten, von Bündnis 90/ Die
- 5 Grünen künftig ausschließlich umweltfreundliches (Eco-)Geschirrspülmittel in
- 6 Pulverform verwendet wird.

Begründung

Begründung

Die Verwendung von Geschirrspülpulver bietet mehrere ökologische Vorteile, darunter eine geringere Verpackungsmenge im Vergleich zu Tabs oder Flüssigreinigern sowie die Möglichkeit einer bedarfsgerechten Dosierung. Durch die Nutzung von zertifizierten Eco-Produkten kann zusätzlich die Umweltbelastung reduziert werden.

Ich bitte daher um Prüfung und Umsetzung dieser Maßnahme im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsziele.

A35 Eco Pulver statt Tabs

Antragsteller*in: Fabian Ghane

Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

- 1 bezgl. Die Grünen Region Hannover
- 2 zur Verwendung von umweltfreundlichem Geschirrspülmittel in Pulverform
- 3 hiermit beantrage ich, dass in Büros und Räumlichkeiten, von Bündnis 90/ Die
- 4 Grünen künftig ausschließlich umweltfreundliches Eco-
- 5 Maschinenengeschirrspülmittel in Pulverform verwendet wird.

Begründung

Die Verwendung von Geschirrspülpulver bietet mehrere ökologische Vorteile, darunter eine geringere Verpackungsmenge im Vergleich zu Tabs oder Flüssigreinigern sowie die Möglichkeit einer bedarfsgerechten Dosierung. Durch die Nutzung von zertifizierten Eco-Produkten kann zusätzlich die Umweltbelastung reduziert werden.

Ich bitte daher um Prüfung und Umsetzung dieser Maßnahme im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsziele.

A69 Rechnungsprüfungsbericht

Antragsteller*in: Barbara Krüger
Tagesordnungspunkt: 3.2. Rechnungsprüfungsbericht 2025
Status: Eingereicht (ungeprüft)

Antragstext

1 Rechnungsprüfung für 2025 beim Regionsverband Hannover
2 von Bündnis 90 / Die GRÜNEN

3 Am 19.März 2026 haben Lothar Porcher (OV Wunstorf) und ich, Barbara Krüger (
4 OV
5 Wennigsen) in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Regionsverbandes in
6 Hannover
7 die Rechnungsprüfung für das Jahr 2025 durchgeführt.

8 Anwesend waren dabei als Kassenwart Marlon Geretshauser und Alexander Brinkmann,
9 Referent für Finanzen & Organisation. Sie standen für alle notwendigen Fragen
10 und
11 Erläuterungen zur Verfügung. Uns wurden alle Unterlagen in schriftlicher Form,
12 aber auch
13 gespeichert in den Betriebssystemen zur Verfügung gestellt.

14 Die Prüfung erfolgte anhand der vorgegebenen Rechnungsprüfungsbestätigung, die
15 wir
16 Punkt für Punkt abgearbeitet haben.

17 Belege, Buchhaltungskonten sowie Spendenbuchungen haben wir in diversen
18 Stichproben
19 geprüft. Dabei ergab es keine Abweichungen von den Kontoauszügen. Alles wurde
20 ordnungsgemäß verbucht. Es gab keine Unstimmigkeiten.

21 Die Salden der Geldkonten stimmten mit den Geldbeständen zu Beginn und zum Ende
22 des
23 jeweiligen Rechnungsjahres überein.

24 Der durch die Mitgliederversammlung verabschiedete Haushalt wurde im
25 Wesentlichen
26 eingehalten.

27 Die Ausgaben im Rahmen des Haushaltsplanes waren sachgerecht und den Zielen der
28 Partei
29 untergeordnet. Wir konnten feststellen, dass die Finanzen stabil sind und für
30 kommende
31 Wahlkämpfe Rücklagen gebildet werden können.

32 Auch konnten wir uns davon überzeugen, dass die Buchhaltung des Regionsverbandes
33 nach
34 den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchhaltung geführt wurde.

35 Aufgrund der Ergebnisse der von uns durchgeführten Rechnungsprüfung für 2025
36 beantragen wir hiermit die Entlastung des Vorstandes.

37 Unser Dank geht an Marlon und Alex für ihre sorgfältige und gute Arbeit an
38 diesem großen
39 Zahlenwerk.

- 40 Hannover, den 27.06.2026
- 41 Barbara Krüger | OV Wennigsen
- 42 Lothar Porcher | OV Wunstorf

A75 Dringlichkeitsantrag: Unterstützung für die Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs

Gremium: Regionsvorstand
Beschlussdatum: 26.06.2026
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

- 1 Die Mitgliederversammlung des Regionsverbands Bündnis 90/DIE GRÜNEN Hannover
- 2 unterstützt ausdrücklich die geplante Erweiterung des hannoverschen
- 3 Hauptbahnhofs um zwei Gleise und einen zusätzlichen Bahnsteig und fordert die
- 4 Bundesregierung auf, die Dringlichkeit der Erweiterung des hannoverschen
- 5 Hauptbahnhofs als einen der wichtigsten Haltepunkte und Drehkreuze im Norden
- 6 anzuerkennen und dafür die notwendigen Mittel in Höhe von ca. 2 Milliarden Euro
- 7 ab 2027 aus dem Sondervermögen für Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Der hannoversche Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Knotenpunkte des Schienenverkehrs in Deutschland. Er wird täglich von mehr als 260.000 Reisenden und ca. 750 Fern- und Regionalzügen frequentiert. Wichtige nationale und europäische Bahnverbindungen führen über Hannover und der Zugverkehr wird in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen. Der Hauptbahnhof soll daher nicht nur modernisiert, sondern durch konsequenten Ausbau den steigenden Anforderungen angepasst werden. Damit sollen die Voraussetzungen für den geplanten Deutschlandtakt geschaffen werden, der unter anderem einen 30-Minuten-Takt zwischen den großen Metropolen ermöglicht. Auch die zukunftsorientierte und visionäre Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel, die von der Ratsversammlung am 25.09.25 einstimmig beschlossen wurde, hat die Planungen der Deutschen Bahn zur Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs zum Hintergrund.

Laut einer kleinen Anfrage der grünen Bundestagsfraktion, stellt das Bundesverkehrsministerium jedoch derzeit kein Geld für die Fortsetzung der Planung für eine Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs um zwei Gleise und einen zusätzlichen Bahnsteig zur Verfügung. Dabei hatte die deutsche Bahn noch im März die Planung für das ca. 2 Milliarden Euro teure Großprojekt öffentlich vorgestellt, dass laut Aussage der Bahn zwingend notwendig für zuverlässigere und pünktlichere Züge und das Beschleunigungsprojekt Deutschlandtakt sei. Dennoch hat das Bundesverkehrsministerium, die Deutsche Bahn und das Eisenbahnbundesamt in der „Fulda-Konferenz 2026“ ab 2027 kein Budget mehr aus dem Sondervermögen für Infrastruktur für die Erweiterung des hannoverschen Hauptbahnhofs vorgesehen.

Dringlichkeit: Die Resolution des Rats der Stadt Hannover, die wir hiermit unterstützen wollen, wurde am 25. Juni verabschiedet. Deshalb konnte dieser Antrag nicht innerhalb der Antragsfrist gestellt werden.

Unterstützer*innen

Balder Riekenberg (KV Hannover); Philip Günther (KV Hannover)